

D R E S D N E R   P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 7. Juni 1975, 20.00 Uhr

Sonntag, den 8. Juni 1975, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

## 10. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Hans Richter-Haaser, BRD, Klavier

**Arnold Schönberg**  
1874–1951

**Fünf Orchesterstücke op. 16**

Vorgefühle (Sehr rasch)

Vergangenes (Mäßige Viertel)

Farben (Mäßig Viertel)

Peripetie (Sehr rasch)

Das obligate Rezitativ (Bewegte Achtel)

**Ludwig van Beethoven**  
1770–1827

**Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15**

Allegro con brio

Largo

Rondo (Allegro)

PAUSE

**Johannes Brahms**  
1833–1897

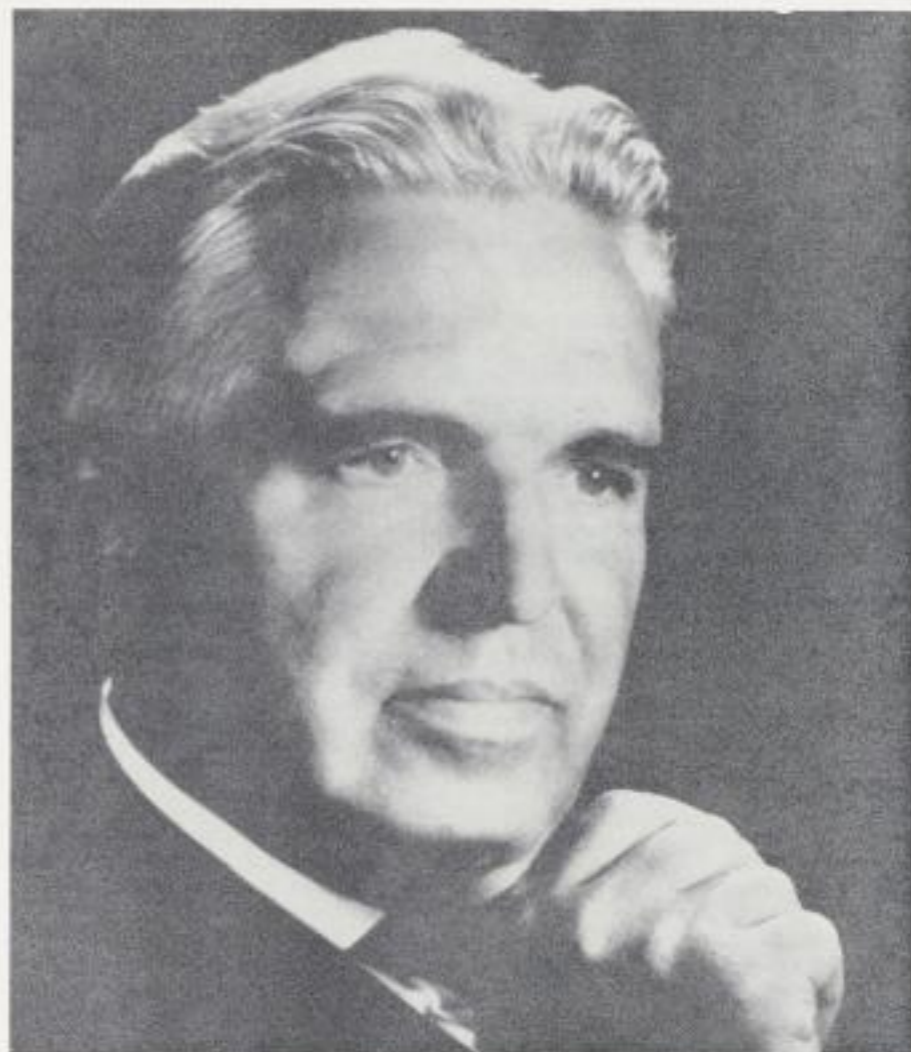
**Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90**

Allegro con brio

Andante

Poco Allegretto

Allegro



PROF. HANS RICHTER-HAASER wurde im Jahre 1912 in Dresden geboren. Er studierte am Dresdner Konservatorium und debütierte 1928. Aufführungen der Dresdner Staatsoper unter Fritz Busch und Karl Böhm und der Dresdner Philharmonie unter Scheinpflug, Ladwig und van Kempen beeindruckten den jungen Künstler nachhaltig, der 1930 den vielumworbeneen Bachstein-Preis gewann. Seit 1932 konzertierte Richter-Haaser, der zu den führenden deutschen Pianisten der Gegenwart aufstieg, in allen fünf Kontinenten. Er betätigte sich zeitweilig auch als Komponist und Dirigent. 1945 bis 1947 dirigierte er das Städtische Orchester in Detmold, wo er seit 1946 an der Nordwestdeutschen Musikakademie lehrt und seit 1955 einer Meisterklasse vorsteht. Mit der Dresdner Philharmonie musizierte er bereits am Beginn seiner Karriere (im Jahre 1932); seitdem war der prominente Künstler wiederholt zu Gast.

